

Man vergleiche in dieser Beziehung die Artikel Stoffsfeuer, Flammen und Explosionen.

Man kann diesen Theil der Feuerwerkskunst indessen noch mit manchen andern Stücken vermehren, wozu die darzustellenden Gegenstände selbst die Veranlassung geben.

§. 158. Selbsteffect des Blizes.

Es gibt noch einen Effect, der bisher nicht angewandt ist, und dessen ich mich zuerst in dem Drama »Cagliostro« bedient habe. Es fällt nämlich eine Flamme vom Himmel, welche in demselben Augenblicke einen Baum entzündet oder einen Scheiterhaufen in Brand steckt u. s. w.

Man verfertigt zu dem Ende eine durchbrochene Kugel aus Eisendraht, und steckt quer durch eine Röhre, durch welche ein Draht oder ein Bindfaden geht; man umgibt die Kugel mit Berg oder gehecheltem Hanse, den man in Weingeist eintaucht, und zündet diesen im Momente, wo man die Kugel fortschleudert, an, sie fällt dann nieder und bleibt liegen, wohin sie fällt.

§. 159. Flammende Schwerter.

Es sind dies Waffen für böse Geister; ich habe sie bisher nur im »Castor« und im »befreiten Jerusalem« angewendet gesehen.

Man macht einen Degen aus Eisen- oder Weißblech, welcher nicht gelöthet, sondern genietet wird. Man umgibt ihn von einem Ende bis zum andern mit Hanf oder Baumwolle, die man in Weingeist taucht und dann anzündet.

Man muß diese Schwerter am Handgriffe mit einem breiten Bleche versehen, um die Hand des Degenführers gegen das Feuer des Weingeists zu schützen.